



TPC Bubendorf - Fasnacht 2012 „syt 80 Jahr im Fieber“



s'Cliquefieber goht wieder umme - es herrscht Viregfohr!
 Au mir lide do drunter - bereits scho sit achzig Johr.
 Mir chönne z'Nacht nümm schlofe - d'Fantasie macht Kapriole,
 dr Adrenalinpiegel stigt - und cha sich fascht nümm erhole.
 Dr Puls isch hoch - d'Konzentration im Alltag duet schwinde,
 das si alles Symptom - wo mir bis jetz hei chönne finde.
 Z'erscht hei mir dänkt - mir heige Fleisch, wo verdorbe isch, gässe,
 aber s'isch nid vom Coop gsi - drum chasch das grad vergässe.
 In Frog chunnt au en übermässige Beizebsuech nid,
 will's vo dene bi eus z'Buebedorf - bald keini meh git.
 Z'vill Fernseh luege - zum Bispiel s'Jungelcamp - cha's au nid si,
 bevor das em Hirni schade duet - schlofsch vorhär nämmlich i.
 Mir finde aber scho no use - wohär das Virus chunnt
 und gönge andere Fieberarte - z'erscht mol uf e Grund.

s'Finanzfieber - das het fascht die halbi Wält,
 es goht um d'Wirtschaft und um vill, vill Gäld.
 Jede Mediziner cha nur unterstriche,
 dr Kreislauf vom Gäld - chasch mit däm vom Mensch vergliche.
 Nimmsch nämmlich e Tablette - wenn s'Härz afot chranke,
 isch das öppe ähnlich - wie d'Finanzhilf an euseri Banke.
 Denn git's e Gfässverängig bim Zeche am üssere Rand,
 das wär bi eusem Bispiel nämmlich Griecheland.
 Und so muesch - dass es dört wieder cha zirkuliere,
 mit ere witere Tablette - dr Druck maximiere.
 Und d'Ärzt mit dr Pharma düe sich nid schiniere,
 d'Diagnose no es bitzli meh z'dramatisiere.
 Also verschribe si witeri Medizin - ganz stuur,
 fascht gnau so - wie ne Ratingagentur.
 Jetzt foht plötzlich s'ganz Bei afo chribble - schnäll no e stärkeri Tablette,
 denn schliesslich wetsch bella Italia do unde au no rette.
 Und vor luter Tablette, wie chönnt's anders si,
 setze scho bald die erschte Nebewürkige i.
 D'Organ si nümm z'friede - die witer obe,
 si schaffe für e ganz Kreislauf - öppe gnau so wie d'Schwobe.
 Und wenn denn Schlussändlig au die no versäge,
 denn bricht alles..... Stop, stop, stop!
 Was düe mir nur euserem Körper a?
 Selle d'Chind künftig - vo eus nid au no öppis ha?
 Also müesse mir ganz langsam abefahre
 und wieder lehre, bim Konsum vo Tablette z'spare.



s'Spaarfieber wüetet - au wenn's niemerem passt,
 das het jetzt au euse Kanton erfasst.
 Spaare isch agseit und das in rauhe Mänge,
 wenn s'Gäld au in Zuekunft für s'Nötigscht sell länge.
 Me will s'Tafelsilber verchaufe und das scho gli -
 au euses Schloss Wildestei isch do leider derbi!
 E g'fürchige Schlossgeischt, wo d'Investore vertribt - wär e Hit!
 Mir hei d'Gigi Oeri scho agfrot - aber die macht leider nid mit.
 Au bi dā Wanderwäg wird gspart - hou mir gseh's scho cho:
 künftig muesch sälber e Schneise durchs Dickicht schloh!
 Und d'Wanderer sälber - die si denn no ärmer dra,
 die hei schliesslich hüt scho zum Teil - keini Chleider meh a.
 Ygspart wird aber au im Spital:
 s'wird heimlig abbout bim Pflägpersonal.
 Und s'chunnt no so wit - es isch nid zum Lache,
 muesch als Patient im Spitalnäscht - sälber di Ylauf mache!

s'Wahlfieber het eus im letschte Johr troffe,
 und mir si in ere Fluet vo Plakat - um ei Hoor versoffe.
 An jedem Baum und an jedere Stange
 si nämmlich wuchelang - die gliche Grinder ghange.
 Villi vo eus bringt so öppis fascht us dr Bahn,
 und e Mänge lidet sither an Verfolgswahn.
 Und au d'Kandidate het's troffe - so dass si derbi,
 zum Teil wieder in ihri Chindheit zrug gfalle si:
 D'Elisabeth Schneider het Wahlkampf gmacht - im Bruchleid us Side!
 Und dr Christian Miesch het dr Bode agmohlt, wie ne Bueb mit Chride!
 Aber au bi de Bundesrotswahle isch dr Spieltrieb verwacht,
 me het pockeret, knoblet und Versteckis gmacht.
 Anstatt Sachpolitik z'mache - spiele die wie d'Chind und finde's herrlich,
 mit eim chline Unterschied aber - Chinder si ehrlich.
 Aber numme kei Angst - die Politiker bruche kei Dokter und au kei Spital -
 schalt eifach d'Kamera ab - und si wärde wieder normal.



s'Gsundheitsfieber isch dr Strit vo de Masse,
 um e „gerächti“ Prämie vo de Chrankekasse.
 Mensche mit Übergewicht - die selle meh Prämie zahle,
 wär so öppis seit - het doch e Riss in der Schale!
 Denn müesti me aber au vo dene mehr verlange,
 wo dr ganzi Tag ohni Bewegig - vor em Computer umehange.
 Oder die wo z'vill Medikament schlucke - oder die wo paffe,
 alli die wo Burnout gfährdet si - will si z'vill düe schaffe.
 Aber au d'Skifahrer - die setti me nid vergesse,
 und alli Veganer - die werde jo chrank vor luter Chörnli fresse!
 Die wo z'vill suffe - die mit em ewige Schwips,
 aber au alli Fuessballer - die hei jo ständig dr Haxe im Gips.
 Und es selle au die meh zahle, wo gsund düe lebe - das wär fair,
 die werde nämmlich alt - und koschte denn halt umso mehr.
 Also si mir doch alli zämme gleichermasse betroffe,
 und wer das nid will verstoh - isch ganz eifach bsoffe.
 Es isch e Unsitte worde - dass wenn's an Idee fehlt und Muet,
 me immer grad mit dem Finger - uf anderi zeige duet.

s'Fasnachtsfieber isch es - jetz wüsse mir wo's fehlt!
 Das isch das Virus - wo eus eso quält.
 Dr einzigi Arzt wo cha hälfe - für euses Wohl,
 heisst Fasnacht - und dā bsueche mir scho zum 80'ste Mol.
 Däm sini Praxis - si gmüetliche Chäller, Strosse und Gasse,
 und als Medizin duet er eus s'drumme und s'pife verpasse.
 Denn, was git's schönere - als gmeinsam Fasnacht z'mache?
 Scho bi de Vorbereitige - hesch nämmlich immer öppis z'lache!
 Wenn zämme duesch üebe, baschtle - oder Versli dichte
 und abschliessend gmüetlich - miteinander drüber chasch brichte.
 Und plötzlich grote alli Problem - wo eus düe ploge so mängi Stund,
 es bitzeli meh - in Hintergrund.
 Drum behaupte mir - Fasnacht mache und chönne us sich use fahre,
 cha mängem do und dört - dr Psychiater erspaare!
 Scho im Mittelalter het nämmlich - im Kostüm und mit Chappe gstylt,
 dr Hofnarr mit sim Schalk - die seelische Wunde gheilt!
 Und so beuge mir eusem Fieber - das Johr,
 mit sim würdige Nachfolger - em Ueli vor.

